

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 30. November 2011

20. Jahrgang, Ausgabe 11/2011



Besuchen Sie den 5. Stollenmarkt in der Schwedter Innenstadt vom 1. bis 4. Dezember 2011

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Sitzungstermine 2012	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung des Vorstandsbeschlusses „Verstärkung des Vorstandes gemäß § 5 Abs. 5 BbgLEG“ der Teilnehmergeinschaft der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“	Seite 5
Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der Dobberziner Straße und der Parkplätze P-0527, P-0528 und P-0529	Seite 2	Öffentliche Bekanntmachung – Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung	Seite 5
Öffentliche Bekanntmachung im Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2 -1- 15	Seite 4	Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ für das Haushaltsjahr 2011	Seite 6
Jagdpatchauszahlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf	Seite 5	Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Schwedt/Oder in der Gemarkung Schwedt; Aktenzeichen: 09.53–1953	Seite 7

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Sitzungstermine 2012

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

16. Sitzung: 23. Februar 2012, Fortsetzung bei Erfordernis am 1. März 2012
 17. Sitzung: 21. Juni 2012, Fortsetzung bei Erfordernis am 28. Juni 2012
 18. Sitzung: 13. September 2012, Fortsetzung bei Erfordernis am 20. September 2012
 19. Sitzung: 6. Dezember 2012, Fortsetzung bei Erfordernis am 13. Dezember 2012

1. Fraktionssitzung

23. Januar 2012, 14. Mai 2012, 13. August 2012, 5. November 2012,

2. Fraktionssitzung

20. Februar 2012, 18. Juni 2012, 10. September 2012, 3. Dezember 2012

Ausschusssitzungen des Hauptausschusses

15. Februar 2012, 13. Juni 2012, 5. September 2012, 28. November 2012

Ausschusssitzungen des Finanzausschusses

13. Februar 2012, 11. Juni 2012, 3. September 2012, 26. November 2012

Ausschusssitzungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses

7. Februar 2012, 7. Juni 2012, 30. August 2012, 15. November 2012

Ausschusssitzungen des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

9. Februar 2012, 5. Juni 2012, 28. August 2012, 13. November 2012

gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses

19. November 2012

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der Dobberziner Straße und der Parkplätze P-0527, P-0528 und P-0529

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2009, Nr. 15 S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2010, Nr. 17, S. 7, folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegenen Verkehrsflächen:

1. Teilabschnitt der Dobberziner Straße
2. Parkplatz P-0527 Dobberziner Straße
3. Parkplatz P-0528 Dobberziner Straße
4. Parkplatz P-0529 Dobberziner Straße

Flur: 60
 Flurstück: 31 (teilweise)

einzuziehen, da sie durch den Abriss des Wohnhauses Dobberziner Straße 19-37 jede Verkehrsbedeutung verloren haben.

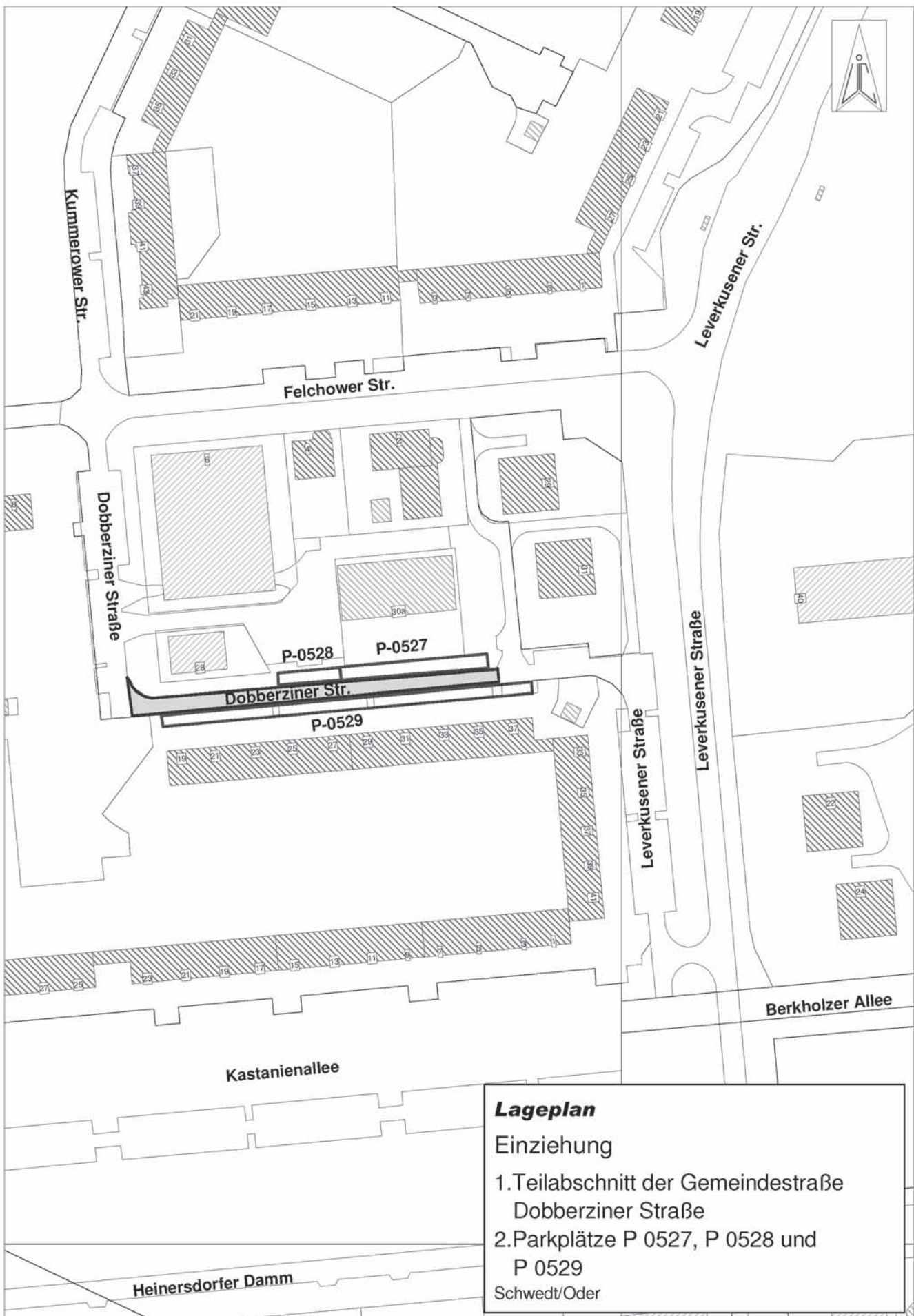
Die zur Einziehung vorgesehenen Flächen sind auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Flächen liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zur beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16 303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, 16. November 2011

*Polzehl
 Bürgermeister*

Amtlicher Teil

Amtlicher Teil**Bekanntmachung**

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG, Az.: 27.2 -1- 15 hier: Änderung des ausgelegten Planes Mast 107 – 110 (Gemarkungen Schwedt und Landin)

Für das oben angeführte Vorhaben wurde auf Antrag der 50Hertz Transmission GmbH zum Zwecke der Planfeststellung die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 43b Nr.1 EnWG i.V.m. § 9 Abs. 3 UVPG durchgeführt. Der Plan lag vom 16.08.2010 bis zum 27.09.2010 öffentlich aus.

Der ausgelegte Plan wurde geändert. Der geänderte Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt gem. § 43a Nr.1 EnWG i.V.m. § 73 Abs. 3 und 8 VwVfG

vom 12.12.2011 bis zum 11.01.2012 einschließlich

während der allgemeinen Sprechzeiten:

Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

und zusätzlich

Montag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 03332 446-314 oder 315) auch außerhalb dieser Zeiten bei der

Stadt Schwedt/Oder
Rathaus Haus 2
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
Zimmer 323

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann spätestens bis zum

25.01.2012

beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus (Fax: 0355/48640-510) oder bei der Stadt Schwedt/Oder Einwendungen gegen den geänderten Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 1 EnWG). Ebenfalls ausgeschlossen sind Einwendungen gegen den ursprünglich ausgelegten Plan.

1. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
2. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
5. Vom Beginn der Auslegung des geänderten Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Schwedt/Oder, den 18. November 2011

Polzehl
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690)

Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07. Juli 2009, (GVBl.lf09, [Nr. 12], S.262, 264)

Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986)

Amtlicher Teil

Jagdpachtauszahlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf

Die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2011/2012 findet am Dienstag, dem 13.12.2011 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Heinersdorf, Lange Straße 47 statt. Anspruch auf Auszahlung der Jagdpacht haben alle Grundstücksbesitzer der Gemarkung Schwedt-Heinersdorf, die Mitglied der Jagdgenossenschaft Heinersdorf sind.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung des Vorstandsbeschlusses „Verstärkung des Vorstandes gemäß § 5 Abs. 5 BbgLEG“ der Teilnehmergeinschaft (TG) der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“

Mitteilung über die Berufung eines ordentlichen Mitgliedes zur Verstärkung des Vorstandes

Hiermit informiert der Vorstand der TG Unteres Odertal über den Vorstandsbeschluss Herrn Dietmar Schulze, wohnhaft in 16303 Schwedt, Ortsteil Criewen, Grüner Weg 11, gemäß § 5 Abs. 5 Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I S. 298) zur Verstärkung des Vorstandes als ordentliches Vorstandsmitglied zu berufen.

In seiner Funktion als ordentliches Vorstandsmitglied wird Herrn Dietmar Schulze Stimmrecht bei allen Beschlüssen des Vorstandes im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeiten nach BbgLEG und FlurbG zugewiesen.

Der Beschluss wird in den Flurbereinigungsgemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der vollständige Beschlusstext mit Begründung liegt zur Einsichtnahme

**in der Zeit vom 01. Dezember 2011
bis zum 14. Dezember 2011**

**im Amt Gartz (Oder)
in 16307 Gartz (Oder), Kleine Klosterstraße 153,
Bau- und Ordnungsamt, Zi. 204**

**im Amt Oder-Welse,
Gutshof 1, 16278 Pinnow**

**bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder
in 16302 Schwedt/Oder Rathaus Lindenallee 25 - 29
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zi. 305**

**bei der Stadtverwaltung Angermünde
in 16278 Angermünde Heinrichstraße 12
Stadtbauamt**

und

**im Amt Britz – Chorin – Oderberg
in 16230 Britz Eisenwerkstraße 11
Kämmerei**

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und kann dort eingesehen werden.

Criewen, den 17.10.2011

*Lichtenberg
(Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft)*

Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Casekow Aktenzeichen: 5-003-N

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

In dem Bodenordnungsverfahren Casekow werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I Nr. 14) festgestellt.

Die Teilnehmersammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 30.06.2011 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten vom 01.07.2011 bis zum 15.07.2011 Amt Gartz (Oder) aus. Im Ergebnis der Offenlegung erfolgte aufgrund einer Einwendung zur Abgrenzung der Wertklassen eine Korrektur der Wertermittlungskarte im beanstandeten Bereich.

Die Wertermittlungsunterlagen bestehend aus dem Wertermittlungsrahmen, einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschlüsse, den Wertermittlungskarten, den zugrunde liegende Gutachten, Niederschriften und Protokolle sowie den Ausgangsunterlagen und Stellungnahmen einbezogener Sachverständiger liegen

**in der Zeit vom 15.12.2011 bis zum 30.12.2011
im Amt Gartz (Oder)
Allgemeine- und Finanzverwaltung (Liegenschaften)
Kleine Klosterstraße 153 in 16306 Gartz/Oder**

zu den Dienstzeiten aus und können dort eingesehen werden.

Amtlicher Teil

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens „Casekow“ beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
 – Landentwicklung und Flurneuordnung –
 Grabowstraße 33
 17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

gez. Jens-Uwe Löhrs
 Vorstandsvorsitzender

Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ für das Haushaltsjahr 2011

Auf der Grundlage des § 65 Wasserverbandsgesetz, des § 6 Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden, der §§ 63 - 85 und §§101 - 104 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie des § 25 der Verbandssatzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den zur Zeit gültigen Fassungen wird folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	3.949.100,00 EURO
in der Ausgabe	3.949.100,00 EURO

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme	689.500,00 EURO
in der Ausgabe	689.500,00 EURO

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0,00 EURO.
2. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht vergeben.
3. Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden, dürfen den Höchstbetrag von 500.000,00 EURO nicht übersteigen.

§ 3

Die Beitragsätze für das Haushaltsjahr 2011 werden mit 9,20 EURO je ha veranschlagt. Der Beitrag wird zum
 15.11.2011 I. bis IV. Quartal
 fällig.

§ 4

entfällt

§ 5

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich, wenn sie den Betrag von 50.000,00 EURO überschreiten.
 Gemäß § 70 Abs. 1 - 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg entscheidet bis zur Höhe von 50.000,00 EURO der Geschäftsführer, darüber hinaus der Vorstandsvorsitzende.
2. Gemäß § 68 Abs. 1 - 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird die Geringfügigkeit der Ausgaben bis zu einer Höhe von 200.000,00 EURO festgesetzt.

Passow, den 19.10.2011

Krause
 Vorstandsvorsteher



Amtlicher Teil**Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten****Aktenzeichen: 09.53 – 1935****Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Schwedt/Oder in der Gemarkung Schwedt**

Die Stadtwerke Schwedt GmbH, Heinersdorfer Damm 55-57 in 16303 Schwedt/Oder, hat mit Datum vom 19. August 2011, eingegangen am 23. August 2011, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Mitteldruck Gasleitung DN 200) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Schwedt/Oder, Gemarkung Schwedt, in den Fluren 48, 53, 57, 58 und 64 gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 – 1935** geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden, sofern keine Duldungspflicht nach § 9 Abs. 2 GBBerG bestand. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung kann **innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten – Referat 24 –, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den jeweiligen Grundstückseigentümer eingelegt werden.

Potsdam, 16. November 2011

Im Auftrag
(Grunenberg)

Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Informationen aus dem Rathaus

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im November

„Der Professor“ von John Katzbach

Ein alternder, sterbenskranker, ehemaliger Professor beobachtet eines Tages, wie ein kleines Mädchen entführt wird. Anfangs glaubt ihm keiner, sogar er selbst beginnt an sich zu zweifeln. Dann aber führt eine Spur zu einer illegalen Internetseite, auf der die anonymen User gegen reichlich Geld über das Schicksal entführter junger Frauen entscheiden können.

„Jacob beschließt zu lieben“ von Catalin Dorian Florescu

Jacob Obertin ist der schwächliche, sensible Sohn eines herrischen Vaters und Spross einer Dynastie brutaler Vorfahren mit lothringischen Wurzeln. Er schildert sein unglückliches Leben beginnend ab den 1920er Jahren bis Ende des 2. Weltkriegs. In Rückblicken wird die Familienchronik der Obertins aufgerollt und damit auch die Geschichte der Besiedlung des rumänischen Dorfes Banat durch die „Schwabenzüge“ im 18. Jahrhundert bis zur Vertreibung 1945.

„Was will man mehr“ von Hans Rath

Herz oder Kopf? Gehen oder bleiben? Junge oder Mädchen? Das war so nicht geplant: Paul wird Vater. Leider ist das Kind nicht von Iris, seiner Traumfrau, sondern von ihrer Schwester Audrey. Drum kümmern darf er sich auch nicht wirklich. Und seine Karriere geht gerade fürstlich den Bach runter. Da helfen nur Schamski, Günther und Bronko, Pauls WG-Gefährten aus besseren Tagen. Doch für das große Glück müssen sie alle einiges riskieren

„Agent 6“ von Tom Rob Smith

Raisa, Ehefrau des Geheimdienstoffiziers Leo Demidow, reist 1965 mit ihren beiden Töchtern nach New York zu einem Konzert von sowjetischen und amerikanischen Jugendlichen. Der Tag endet tragisch und Leo sucht fieberhaft nach dem Mann, der weiß, was geschah: Agent 6.

Tipp des Monats

„Dampfnudelblues“ von Rita Falk

Zuerst wird das Haus von Realschuldirektor Höpfl verschandelt: „Stirb du Sau“, hat jemand darauf geschrieben. Dann verschwindet der Höpfl spurlos, taucht Tage später wieder auf, endet dann aber als Leiche am Bahndamm. Franz Eberhofer, der Polizist von Niederkaltenkirchen, ist ratlos.

16. Sportlerball lockt zum Feiern am 25. Februar 2012

Die Stadt Schwedt/Oder, die Märkische Oderzeitung und die Interessengemeinschaft Sport Schwedt e. V. laden herzlich ein

Am 25. Februar 2012, ab **19:00 Uhr**, wird Bürgermeister Jürgen Polzehl in der Sporthalle „Neue Zeit“ wieder die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Schwedt/Oder für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2011 ehren. Auf Basis der ausgewerteten Sportlerumfrage werden am späten Abend durch die Märkische Oderzeitung die populärsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der Stadt gekürt.

Zu Gast sind auch Sportpersönlichkeiten, die in Schwedt/Oder ihre sportliche Laufbahn begannen. Freuen Sie sich auf

- **Denise Imudo**, Nationalspielerin im Volleyball U20
- **Pia Hildebrand**, ehemalige Handballerin der SSV PCK 90 Schwedt e.V. und derzeit Spielerin unter Vertrag bei der SGH Rosengarten-Buchholz

Neben einem kulturellen Programm – präsentiert von verschiedenen Sportvereinen – werden die Partyband „Vitamin-M“ und DJ „Big Daddy“ für Stimmung sorgen. Attraktive Preise können wie immer bei der Tombola gewonnen werden.

Gehen Sie doch wieder einmal tanzen, treffen Sie Leute und genießen Sie einen stimmungsvollen Abend, auch wenn Sie nicht eng mit dem Sport verbunden sind!

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro inklusive eines Gala-Büfetts können Sie **ab 6. Dezember 2011** bei der Stadt Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, FB Bildung, Jugend, Kultur und Sport, Zimmer 359, Telefon 03332 446 774 oder in der Lokalredaktion Schwedt/Oder der Märkischen Oderzeitung, Berliner Straße 36, Telefon 03332 2087 58 bestellen und erwerben.

Fachbereich 7 Bildung, Jugend, Kultur und Sport



Auftritt der Cheerleader des UBV 1948 Schwedt e. V. zum 14. Sportlerball 2010

Stadtordnungsdienst Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag
Freitag

von 07:00 bis 18:00 Uhr
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration Sprachkompetenz stärken, Integration fördern

Sprache ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung unserer Kinder. Kinder fangen von frühester Kindheit an, Sprache zu erwerben und anzuwenden. Daher ist es umso erfolgreicher, schon Kleinkinder zu fördern, deren Sprachentwicklung nicht altersgemäß ist und die ausländische Wurzeln haben.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt Kinder mit sprachlichem Förderbedarf durch eine in den Kita-Alltag integrierte, altersgerechte Förderung. Mit der „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ stellt der Bund von März 2011 bis Ende 2014 rund 400 Millionen Euro zur Verfügung, um ca. 4.000 Einrichtungen zu fördern.

Seit April dieses Jahres nehmen die kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Schwedt/Oder als Einrichtungsverband aller ihrer Einrichtungen an der Initiative teil. Die „Offensive Frühe Chancen“ richtet sich vor allem an die Kleinsten, die unsere Hilfe bei ihrer sprachlichen Entwicklung brauchen. Eine ausgebildete Sprachexpertin übernimmt in den Kitas ausschließlich Aufgaben zur Sprachförderung. Sie führt sprachpädagogische Arbeit mit Kindern (insbesondere unter 3 Jahren) durch und begleitet die Kleinsten ab ihrem ersten Tag in der Kita in ihrer sprachlichen Entwicklung. Sie berät und begleitet die Teams und die Eltern in Bezug auf die Sprachentwicklung und -förderung und arbeitet eng mit diesen zusammen. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Feststellung des Sprachstandes bei Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte, der Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung der Kinder im Alltag, der Arbeit mit Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund und auf der Schaffung vielfältiger Sprachgelegenheiten im Alltag.



Besonders wichtig ist die Sprachförderung der Kleinsten unter 3 Jahren für ihre weitere sprachliche Entwicklung

Die Schwerpunkt-Kita aller kommunalen Einrichtungen ist die Kita „Hans Christian Andersen“. Als Ansprechpartner für die Eltern ist die Sprachexpertin über diese Kita aber auch über alle anderen kommunalen Einrichtungen erreichbar. Eine weitere Sprachexpertin arbeitet im integrativen „Naturkindergarten“ des Lebenshilfe e.V., welche ebenfalls als Schwerpunkt-Kita ausgewählt wurde.

Interessierte Eltern können sich über die Abt. Kindertagesstätten der Stadtverwaltung Schwedt/Oder unter 446 788 informieren.

*Fachbereich 7
Bildung, Jugend, Kultur und Sport
Sachgebiet Kindertagesstätten*

Vergnügungssteuer für Silvesterveranstaltungen 2011/2012

Gemäß Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder unterliegen Tanzveranstaltungen, dazu gehören auch öffentliche Silvester- und Faschingsveranstaltungen, der Vergnügungssteuer.

Deshalb fordern wir hiermit alle Veranstalter von öffentlichen Silvester- und Faschingsveranstaltungen auf, die Abrechnung der verkauften Eintrittskarten unter Angabe der Anzahl und des Entgeltes sowie des Ortes der Veranstaltung

- **binnen 7 Werktagen nach der jeweiligen Veranstaltung**

bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Abteilung Steuern,



Zimmer 221 a zu den üblichen Sprechzeiten vorzunehmen. Danach wird ein förmlicher Steuerbescheid erstellt.

Fachbereich Finanzverwaltung

Neue Straßen- reinigungssatzung und Straßenreinigungs- gebührensatzung ab 1. Januar 2012

Auf Grund der notwendig gewordenen Anpassungen im § 49a Brandenburgisches Straßengesetz wurde durch den Landtag das Zweite Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Straßengesetzes beschlossen.

Gemäß dieser Änderungen wird daher der Bürgermeister im Jahr 2012 sowohl eine neue Straßenreinigungssatzung als auch eine überarbeitete Straßenreinigungsgebührensatzung für die Stadt Schwedt/Oder zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, die rückwirkend zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll.

Die bisher erstellten Bescheide und Zahlungstermine gelten solange fort, bis diese durch neue ersetzt werden.

*Fachbereich 4
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege*

Zahl des Monats

Die Ortsteilbewohner in Gatow sind im Durchschnitt

3

Jahre jünger als die Schwedter.

*Stand: 31.12.2010
(Quelle: Einwohnermelderegister)*

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 21. Dezember 2011. Redaktionsschluss ist der 7. Dezember 2011.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Fundbüro 03332 446-635

Dienstag
09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag
09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag
09:00 bis 12:00 Uhr

Einen Baum pflanzen im Schwedter Lebenskreis

Wer kennt ihn nicht, den Brauch, bei der Geburt eines Kindes oder zur Eheschließung einen Baum zu pflanzen. Der persönliche „Lebensbaum“ oder der gemeinsame „Baum der Liebe“ wird somit dauerhafter Begleiter des eigenen Lebens. Die von dem Baum ausgehende Lebenskraft und Standhaftigkeit soll dabei in symbolischer Form auf den neuen Weltenbürger bzw. den neuen Lebensabschnitt junger Paare übergehen.

Als Nationalparkstadt Schwedt/Oder und um die Verbundenheit des Lebens mit der Natur zu unterstreichen, wurde 2011 der „Schwedter Lebenskreis“ geschaffen. Auf der Grünfläche an der Lindenallee, gegenüber der Kreuzung Julian-Marchlewski-Ring, besteht die Möglichkeit für eine Baumpflanzung.

Der Baum

Zur Pflanzung angeboten werden Zierobstbäume, wie Kirsche oder Pflaume, die eine Größe von 1,25 bis 1,50 m haben. Ausgewachsen wird der Baum eine Höhe von ca. 8 m und einen Kronenumfang von ca. 5 m haben.

Der Baum kostet 110 Euro und geht nach der Pflanzung in das Eigentum der Stadt über, die für die Pflege zuständig ist und bei Schäden den Baum ersetzt. Die Stadt hat eine Wasser-



entnahmestelle installiert, so dass jeder Baumpate seinen Baum jederzeit selbst wässern kann.

Zur Erinnerung

Für die Anbringung eines Schildes wird ein Betonstein in der Größe 40 x 20 cm neben dem Baum für 25 Euro gesetzt. Wenn es gewünscht ist, lässt die Stadt für 45 Euro ein Acrylglasschild mit Alu-Unterlegplatte in der Größe 15 x 8 cm mit dem gewünschten Text (keine Grafik) herstellen und anbringen. Das Schild kann aber auch individuell besorgt werden. Dann entfallen die 45 Euro.

Eine Baumpflanzung ist auch ohne Erinnerungsschild möglich.

Kontaktadresse

Frau Carola Duckert
Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich 4: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

Rathaus, Lindenallee 25–29,
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-227, Telefax 03332 446-243
E-Mail: tiefbauamt.stadt@schwedt.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weihnachten für Heimkinder in Okland Päckchenaktion bis zum 6. Dezember 2011

Auch in diesem Jahr findet die alljährliche Weihnachtspäckchenaktion für die Heimkinder im rumänischen Dorf Okland statt. Bis zum 6. Dezember 2011 können die Pakete im Rathaus, Lindenallee 25–29, am Empfang abgegeben werden. Der Weihnachtstransport geht am 8. Dezember auf Reisen. Seit 1993 legen die Transporter regelmäßig zur Weihnachtszeit die 1600 km lange Strecke in den kleinen Karpatenort Okland zurück.

Die aktuelle Namensliste der Kinder von Okland liegt im Büro des Bürgermeisters vor. 72 Kinder, darunter 46 Jungen und 26 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren, wohnen derzeit im Heim. 23 Kinder haben das Kinderheim Okland in diesem Jahr verlassen, 15 Kinder sind neu aufgenommen worden. Sie kommen in den allermeisten Fällen aus sozial schwachen und kinderreichen Familien. Die Eltern sind finanziell oft nicht in der Lage, ihre Kinder zu Hause angemessen zu betreuen, so dass der rumänische Staat diese Aufgabe (u. a. im Kinderheim Okland) wahrnimmt.

Die Mitarbeiterinnen des Büros Bürgermeister bitten alle Pateneltern, sich telefonisch mit ihnen in Verbindung zu setzen (Tel. 03332- 446 205 oder 446 206 oder 446 389). Die Pakete können ab dem 17. November im Rathaus, Lindenallee 25 – 29, abgegeben werden.

Es werden auch wieder finanzielle Spenden benötigt, denn der Transport der Weihnachtspäckchen kostet natürlich Geld (Benzin, Mautgebühren etc.). Bargeld wird gern im Büro des Bürgermeisters im Rathaus, Raum 206, entgegen genommen.

Überweisungen sind auf das Konto des Vereins Rumänienhilfe e.V. Potsdam möglich. Der Freundeskreis Kinderheim Okland hat sich diesem Ver-

ein angeschlossen und findet hier große Unterstützung.

Verein Rumänienhilfe e.V. Potsdam
Konto-Nr.: 3508052663
BLZ: 16050000
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Kennwort: Kinderheim Okland

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Päckchen können im Rathaus abgegeben werden.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag
dem Ehepaar Ruth und Manfred Zaspel

zum 50. Hochzeitstag
dem Ehepaar Renate und Hans-Jürgen Alburg

Hinweis:
Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

zum 100. Geburtstag
Frau Marie Becker

zum 95. Geburtstag
Herrn Hans Beyer

zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Nentwich
Frau Dorothea Reinhold
Herrn Karl Krüger
Frau Margarete Oesterreich

zum 85. Geburtstag
Herrn Karl Wlost
Frau Herta Regenbrecht
Frau Ilse Cettl
Frau Elfriede Kauerhoff
Herrn Dr. Erhard Kucher
Frau Margot Neumann
Frau Ingeborg Schellschmidt
Frau Brigitte Engelmann
Frau Herta Bargel
Herrn Siegfried Schröer
Frau Lieschen Peltz
Herrn Herbert Siedschlag
Frau Johanna Müller
Herrn Hellmuth Prinz



zum 80. Geburtstag
Frau Renate Feske
Frau Irmgard Brandt
Herrn Werner Waedel
Frau Wally Steller
Frau Ilse Hennig
Frau Elfriede Pigors
Herrn Fritz Böse
Herrn Werner Hinz
Frau Ilse Ludwig
Frau Irmgard Imm
Herrn Klaus Busack
Herrn Hubertus Dühmke
Herrn Werner Beyersdorf
Frau Christel Klawietter
Frau Hildegard Bengner
Herrn Helmut Blume
Frau Brunhilde Blume
Frau Ilse Ledder
Frau Ursula Lerche
Herrn Friedrich Lange
Frau Margit Rambow
Herrn Rolf Schreyner
Frau Ilse Knuth
Herrn Wilhelm Deutschmann
Frau Hilde Krause
Frau Irma Zimmermann

Historische Fotos gesucht!

Für das Jahr 2012 stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten am und im Berlichky-Pavillon an. Im Zuge dieser Baumaßnahmen soll auch die Geschichte der ehemaligen, französisch-reformierten Kirche aufgearbeitet werden. Dazu bittet die Stadtverwaltung alle Bürger alte Fotos oder andere historische Bildmaterialien über den Pavillon leihweise zur Verfügung zu stellen. Für den Architekten Olaf Beckert sind insbesondere alte Fotos vom Innenraum von enormer Wichtigkeit, da der Innenraum möglichst originalgetreu wiederhergestellt werden soll.

Die Fotos können im Büro des Bürgermeisters, Lindenallee 25–29, Zimmer 205, abgegeben werden. Bei Fragen erhalten die Bürger unter 03332 446 205 weitere Auskünfte.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Der Berlichky-Pavillon ist eine bekannte Sehenswürdigkeit der Stadt.

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 1. Dezember 2011, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**

- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:
Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Freizeit, Bildung, Informationen

Online-Adventskalender startet am 1. Dezember



Mehrere Monate lang konnten Hobbyfotografen in Schwedt auf Entdeckungsreise gehen und die städtischen Kunstwerke bildlich festhalten. Eingeschickt wurden Fotos, die die Vielfalt an Kunstwerken in unserer Stadt – sei es Plastik, Skulptur oder Wandmalerei – in ihren unterschiedlichsten Facetten zeigt.

Über 500 Fotos wurden eingesendet. Die Auswahl fiel schwer, denn schließlich konnten nur 24 verschiedene Motive den diesjährigen Online-Adventskalender der Stadt Schwedt/Oder schmücken.

Ab dem 1. Dezember erfahren nun die Wettbewerbsteilnehmer beim täglichen Öffnen der Türen, ob ihr Bild ausgewählt wurde. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmern für die zahlreichen Fotoeinsendungen herzlich bedanken und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Schwierige Prinzen – Die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt“ Buchvorstellung im Berlischky-Pavillon am 4. Dezember 2011

Der Berliner Wissenschaftsverlag, das Brandenburgische Landeshauptarchiv und das Stadtmuseum Schwedt/Oder laden am **Sonntag**, dem 4. Dezember 2011, um 16 Uhr zur Buchvorstellung in den Berlischky-Pavillon ein. Heinrich Jobst Graf von Wintzingerode präsentiert sein Buch „Schwierige Prinzen. Die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt“.

Zum Buchinhalt: Die sogenannten Markgrafen von Brandenburg-Schwedt waren ein jüngerer Zweig des preußischen Königshauses. Ihre Stammutter war Kurfürstin Dorothea, die zweite Ehefrau des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. Sie erwarb für ihre leiblichen Nachkommen die Herrschaft Schwedt-Wildenbruch in der Uckermark und in Hinterpommern. Durch einen Rezess mit Kurfürst Friedrich III. 1692 erreichte Markgraf Philipp Wilhelm (1669 – 1711) eine Sonderstellung für sich und seine Nachkommen innerhalb der Dynastie. König Friedrich I. etablierte seinen ältesten Halbbruder als ein preußi-

Neuer Indoor-Spielplatz bietet Spiel und Spaß jetzt auch im Winter

Warm und trocken, statt nass und kalt – mit den Kleinsten auf den Winterspielplatz

Für viele Eltern stellt sich die Frage, wo sie mit ihren Kindern hingehen können, wenn die Witterung schlechter wird. Wenn es draußen nass und frostig ist, sind normale Spielplätze nicht ohne Weiteres zu benutzen. Im neuen Winterspielplatz hingegen können sie in familienfreundlicher Atmosphäre und im Warmen spielen und toben. Was im Sommer auf dem Spielplatz abläuft, soll im Winter im Indoor-Spielplatz möglich sein: Beschäftigung mit Bewegung für die Kinder, Kontakte für die Eltern!

Das Angebot richtet sich an Kinder von 0 bis vier Jahren. Die Kinder werden dabei – wie auf einem richtigen Spielplatz – von ihren Müttern oder Vätern beaufsichtigt.

Ältere Geschwisterkinder dürfen mitgebracht werden, müssen sich aber den Bedürfnissen der 0 bis 4-Jährigen entsprechend verhalten – oder sie nutzen das parallel stattfindende Kreativprogramm im Nebenraum (Basteln, Malen, Gestalten).

Der Winterspielplatz befindet sich im **Einkaufszentrum Rosa-Luxemburg-Str. 42d**. Es gibt einen Spielbereich (mit Spielküche, Bausteine etc.), einen Bewegungsbereich mit Mini-Rutsche, Trampolin und Krabbelstunnel, einen Babybereich und (nicht nur) für die Eltern eine gemütliche Sitzecke, in der mitgebrachte Getränke und Knabberereien verzehrt werden können.



Nutzen kann diese kostenlose Spielmöglichkeit jeder. Es wird lediglich um 1 € Heizkostenbeteiligung pro Familie gebeten. Geöffnet ist der Winterspielplatz seit **November bis Ende Februar**, jeweils **samstags von 15 bis 17:30 Uhr**. Damit auch Krabbelkinder sorglos „unterwegs“ sein können, darf der Winterspielplatz nur mit Socken oder Hausschuhen betreten werden.

Weitere Informationen zum Winterspielplatz gibt es bei Susanne und Stefan Bornschlegl unter 03332 58 16 89 sowie unter www.fcg-schwedt.de.

Stefan Bornschlegl



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum



Schloss Schwedt, 1943, Fotografie, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

ches Pendant zum Herzog von Orléans und griff auf ihn als Staatsmann und Offizier zurück, der mit seiner Frau eine herausragende Rolle am Hof spielte. In der nächsten Generation verfiel das Ansehen des „Ersten Prinzen von Geblüt“ durch die persönlichen Unzulänglichkeiten der Markgrafen rapide. Die Ehe zwischen Markgraf Friedrich Wilhelm (1700 – 1771) und Prinzessin Sophie (1719 – 1765), der vierten Tochter König Friedrich Wilhelms I., verlief katastrophal, ebenso wie die Verbindung zwischen dem letzten Markgrafen Friedrich Heinrich (1709 – 1788) und Leopoldine Marie von Anhalt-Dessau (1716 – 1782). Die Folge war eine weitgehende Entfremdung zwischen Haupt- und Nebenlinie. Nach dem Aussterben der Schwedter Markgrafen erbten die fünf Prinzessinnen der letzten Generation das Allodialegentum ihrer Väter, und es gelang ihnen, den Weg an die Spitze der deutschen Fürstengesellschaft zurückzufinden.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Jahreshöhepunkt des lokalen Bündnisses für Familie „Familienfreundliches Schwedt“

Traditionell fand am 2. November 2011 die jährliche Bündnisversammlung aller Mitglieder des lokalen Bündnisses für Familien „Familienfreundliches Schwedt“ statt. Der Schirmherr des Bündnisses, Bürgermeister Jürgen Polzehl, und die Vorsitzende des Bündnisrates, Frau Margita Benthin, zogen eine rundweg positive Bilanz der Bündnisarbeit des letzten Jahres.

Das Bündnis engagiert sich seit seiner Gründung im Januar 2006 für die Interessen der Familien in Schwedt/Oder. Dabei arbeiten immerhin 51 aktive Bündnispartner in verschiedenen Projekten zusammen. Die Stadt Schwedt/Oder als Kommune, ansässige Unternehmen, Vereine, Verbände und private Initiativen wollen jungen Menschen Perspektiven aufzeigen, um sich in unserer Stadt zuhause zu fühlen. Sie bieten ihnen unterschiedlichste Unterstützung für ihre persönliche Entwicklung an und wollen ihnen die Gründung einer Familie, auch bei gleichzeitiger Berufstätigkeit, ermöglichen bzw. erleichtern.

Zu Beginn der Arbeit des Bündnisses wurde festgestellt, dass viele Angebote, die sich an Familien richten, nicht bekannt sind. Das lokale Bündnis hat deshalb öffentlichkeitswirksame Projekte ins Leben gerufen, um die in der Stadt Schwedt/Oder und Umgebung vorhandenen familien-

freundlichen Angebote bekannter zu machen und die Nutzung dieser Möglichkeiten zu fördern.

Dazu gehört der jährlich unter großem Aufwand von Bündnispartnern organisierte „Family Day“ im Oder-Center Schwedt. Die Veranstaltung ist eine Messe des lokalen Bündnisses, bei der die städtischen Freizeitmöglichkeiten, Bildungs- und Betreuungsangebote, Dienstleistungen und Hilfen in besonderen Problemlagen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden und die sich eines großen Zuspruchs erfreut.

Ein lang verfolgtes Projekt war die Herausgabe einer Broschüre für Familien, die Anfang dieses Jahres mit Unterstützung vieler Sponsoren verwirklicht werden konnte. Der Familienwegweiser bündelt nicht nur die breite Palette der verschiedenen Angebote sondern ist auch ein Ratgeber, wenn es gilt, Beruf und Familie vor Ort optimal zu vereinbaren. Neben den vielfältigen Freizeit-, Betreuungs- und Beratungsangeboten werden auch viele nützliche Tipps und Hinweise zu den unterschiedlichsten Themen rund um die Familie vermittelt. Sie liegt im Rathaus und in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt aus oder ist bei der Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses im Frauenzentrum Schwedt erhältlich.



Ein großer Erfolg war auch die Durchführung des Kinderfestes im Biologischen Schulgarten, so dass bereits über eine Fortsetzung im nächsten Jahr gesprochen wird.

Besonders bedanken möchten wir uns hiermit für die langjährige enge Zusammenarbeit mit Frau Andrea Schelhas (Persönliche Referentin des Bürgermeisters und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder) und Frau Anette Lang (Leiterin des Frauenzentrums Schwedt).

Außerdem danken wir dem diesjährigen Gastgeber der Bündnisversammlung, der WOBAG Schwedt eG, der Tanz- und Singegruppe der Astrid Lindgren Grundschule unter Leitung von Frau Ludwig sowie allen Bündnismitgliedern für ihre Unterstützung bei den Projekten des letzten Jahres.

*Ramona Kutzner
Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses
„Familienfreundliches Schwedt“
im Frauenzentrum*

Konzerte in der Adventszeit

Alle Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen

Adventskonzert in der Criewener Kirche

Eine besinnliche Stunde im Advent verspricht das Chorkonzert am Samstag, dem 10. Dezember 2011, um 14:00 Uhr in der Criewener Kirche. Die Sängerinnen und Sänger des Criewener Chors möchten ihre Gäste mit weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen. Das Programm wird durch Instrumentalisten bereichert.

Weitere Veranstaltungen des Criewener Chors:

- 2. Dezember 2011, 17:00 Uhr,
Oder-Center Schwedt – Adventssingen
- 2. Dezember 2011, 18:30 Uhr,
Angermünder Weihnachtsmarkt – Adventssingen
- 16. Dezember 2011, 15:00 Uhr,
Haus Andreas – Adventssingen
- 16. Dezember 2011, 15:00 Uhr,
Haus Lea Grundig – Adventssingen
- 17. Dezember 2011, 17:00 Uhr,
Haus am Strom in Stützkow – Adventssingen
- 24. Dezember 2011, 17:00 Uhr,
Kirche Criewen – Singen zum Heiligabend

Ingrid Fenske



Advents- und Weihnachtsprogramm

Um auf die Weihnachtszeit besinnlich einzustimmen haben die Musik- und Kunstschule und die Schwedter Chöre folgende Veranstaltungen geplant:

- 1. Dezember 2011, 18:00 Uhr:
Konzertsaal der Musik- und Kunstschule
1. Weihnachtsmusik
- 4. Dezember 2011, 15:00 Uhr:
Katholische Kirche, Weihnachtskonzert Chor des Seniorenvereins PCK e.V.
- 5. Dezember 2011, 19:00 Uhr:

Konzertsaal der Musik- und Kunstschule
2. Weihnachtsmusik

11. Dezember 2011, 15:00 Uhr:
Katholische Kirche, Weihnachtskonzert des Stadtchor Schwedt e.V.

12. Dezember 2011, 18:00 Uhr:
Konzertsaal der Musik- und Kunstschule
Vortragsabend Klavier

19. Dezember 2011, 19:00 Uhr:
Konzertsaal der Musik- und Kunstschule
Festliches Weihnachtskonzert
(Eintritt: 5 Euro / 3 Euro)

Musik- und Kunstschule

Geopark – kreativ und kunterbunt

Ausstellung der 5. Pleinairmalerei des Nationalen GeoParks Eiszeitland am Oderrand

Die Region des Nationalen GeoParks Eiszeitland am Oderrand ist groß! Mit mehr als 3400 km² Fläche erstreckt er sich von Prenzlau im Norden bis Bad Freienwalde im Süden, von Lychen im Westen bis an die Oder im Osten. Das Inlandeis der Weichsel-Kaltzeit schuf bis vor etwa 11.000 Jahren die abwechslungsreiche Landschaft mit bewaldeten Höhenzügen, sanften Hügeln und verträumten Seen. Danach übernahmen Wasser und Wind die weitere Gestaltung. Für Staunen sorgen immer wieder die zahlreichen, imposanten Findlinge – Zeugen für die Kraft des Eises. Der Mensch richtete sich in dieser jungen Landschaft ein, baute aus den Feldsteinen Pflasterstraßen und Kirchen. Heute finden Sie hier verträumte Dörfer und kulturträchtige Städte.



Der Geopark ist nun schon zum fünften Mal die Kulisse für das kreative Schaffen von Künstlern der Region. Immer wieder aufs Neue gelingt es ihnen, den einzigartigen Charme des hügeligen Jungmoränengebietes mit Stift, Pinsel oder Kreide auf die Leinwand zu bannen. Auf diese Weise entsteht eine sehenswerte Ausstellung von Gemälden, die für ein Jahr als Wanderausstellung durch den Geopark zieht.

Im Mai dieses Jahres trafen sich die Künstler in der Kurstadt Bad Freienwalde im Landkreis Märkisch-Oderland. Die Ergebnisse ihres Könnens sind vom **28. November 2011 bis zum 1. Januar 2012** im Rathaus Haus 2 in Schwedt/Oder zu sehen. Einige der Werke können für das heimische Wohnzimmer käuflich erworben werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Projektbüro des Geoparks Eiszeitland am Oderrand entweder telefonisch unter 033361 646 38 oder per E-Mail unter projektbuero-geopark@t-online.de. Das Projektbüro stellt gerne den Kontakt zum Künstler her.

*Projektbüro Geopark Eiszeitland am Oderrand
Stadtmuseum Schwedt/Oder*

Öffentliche Führung zur Sonderausstellung „Kunst und Eisenbahn“

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder und Werner Lehmann laden am Sonntag, dem 11. Dezember 2011, um 14 Uhr alle Interessenten zu einer öffentlichen Führung ein.

Ein spannender Abschnitt in der aktuellen Sonderausstellung „Kunst und Eisenbahn“ ist die Geschichte der MITROPA (Mitteleuropäische Schlafwagen und Speisewagen AG). Die Veränderungen im Formdesign werden an zahlreichen Exponaten deutlich. Werner Lehmann illustriert mit Exponaten aus seiner Sammlung die Entwicklungsgeschichte der MITROPA.

Der erste Speisewagen in Europa wurde 1872 eingesetzt, in Deutschland 1880 auf der Strecke Weimar – Eisenach. Am 24. November 1916 erfolgte die Gründung der MITROPA. Sie ist eine „Tochter des Krieges“. Die bis dahin auch in Deutschland agierende Internationale Schlafwagen-Gesellschaft (ISG oder auch CIWL) mit Sitz in Brüssel sollte eine starke Konkurrenz bekommen. Man glaubte fest an den deutschen Sieg. Deutschland und Österreich-Ungarn wollten im Einvernehmen mit den Regierungen der kriegsführenden Mittelmächte den Einfluss der ISG in Mitteleuropa und im Balkan mit der MITROPA ausschalten.

Doch das Kriegsende sah anders aus. Es forderte ein Arrangement beider Unternehmen, das 1925 im Pariser „Friedensvertrag“ festgeschrieben wurde. Man teilte sich den mitteleuropäischen Verkehr untereinander auf. Die MITROPA genoss schnell hohes Ansehen, war ein florierendes und expandierendes Unternehmen. 1929 verfügte sie bereits über einen Wagenpark von 320 Schlafwagen, 311 Speisewagen und 6 Salonwagen. Auch in der Bahnhofsgastronomie und dem sich entwickelnden Luftverkehr wurde sie wirksam. Im „Dritten Reich“ wurde die MITROPA Reichsbahn-Tochter und damit vom Privatunternehmen zum Befehlspfeiler. Stark in die Propagandapolitik verstrickt, visierte der damalige Generaldirektor

nach dem „Endsieg“ die Liquidierung der CIWL an.

In der Ausstellung sind das Modell eines ORIENT-EXPRESS-Wagens (Maßstab 1:43), Tassen, Untertassen, eine Zuckerdose und eine Tischlampe (Replik) um 1935 aus dem Orient-Express zu sehen. Formschön und funktional ist das Gedeck MITROPA-Geschirr im Bauhaus-Stil (Replik). Die Modelle eines MITROPA-Schürzenspeisewagen (Baujahr 1940, Maßstab 1:32) und zweier Orientexpresswagen CIWL (Baujahr um 1935) ergänzen den Zeitabschnitt vor 1945.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sorgten die Westmächte dafür, dass es in ihrem Einflussbereich keine MITROPA mehr gab. In der Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR konnte die MITROPA neu entstehen. Nach wenigen Jahren schon rollten wieder die roten Schlaf- und Speisewagen auf den Gleisen der östlichen und westlichen Nachbarländer. Zu diesem Zeitabschnitt sind z. B. das Spielzeug-Modell eines MITROPA-Wagens (Maßstab 1:43,5), das Modell eines Speise- und Schlafwagens der MITROPA (Maßstab:



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

1:87) und MITROPA-Geschirr der 1970er Jahre zu sehen.

Die traditionsreiche MITROPA hat die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten nicht überlebt. Nach der Kooperation mit der DSG (Deutsche Servicegesellschaft der Bahn) 1994 zur MITROPA AG fungiert sie seit 2006 unter dem Namen SSP Deutschland.

Öffnungszeiten des Stadtmuseums zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2011:
25. und 26. Dezember 2011 von 14 bis 16 Uhr
28., 29. und 30. Dezember 2011 von 10 bis 17 Uhr

1. Januar 2012 geschlossen

Stadtmuseum Schwedt/Oder



MITROPA-Modelle und Geschirr aus den 70er Jahren

Fachkräfte mit Saison-Kurzarbeitergeld im Unternehmen halten

Die Agentur für Arbeit unterstützt Firmen aus dem Bauhauptgewerbe, dem Dachdeckerhandwerk, dem Gerüstbau sowie dem Garten-, Landschafts- und Sportbau in der Schlechtwetterzeit durch Saison-Kurzarbeitergeld. Dieses ermöglicht Arbeitgebern, eingearbeitete Arbeitnehmer in der Schlechtwetterzeit bei saisonal bedingtem Auftragsmangel oder bei einem Arbeitsausfall aus Witterungsgründen weiter zu beschäftigen. Diese so genannte Schlechtwetterzeit umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. März 2012 (Gerüstbau schon ab dem 1. November).

Das Saison-Kurzarbeitergeld wird bereits ab der ersten Ausfallstunde – nach Auflösung von Arbeitszeitguthaben – geleistet. Wichtig ist: auch



die Sozialversicherungsbeiträge werden erstattet. Besonderheiten gelten für den Gerüstbau. Der Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge liegen 80 Prozent des ausgefallenen Arbeitsentgeltes zu Grunde. Werden Zeiten der Saison-Kurzarbeit dazu genutzt, die betroffenen Arbeitnehmer zu qualifizieren, so kann die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen bis 31. Dezember 2011 gefördert werden.

Auch das Verfahren ist unkompliziert. Bei saisonbedingtem Arbeitsmangel reicht eine Anzeige

über Arbeitsausfall aus. Liegt lediglich ein Arbeitsausfall aus Witterungsgründen vor, genügt es, den Leistungsantrag Saison-Kurzarbeitergeld mit der Abrechnungsliste für Saison-Kurzarbeitergeld in der Agentur für Arbeit Eberswalde einzureichen.

Weitere Informationen gibt es bei folgenden Ansprechpartnern der Agentur für Arbeit Eberswalde:

Antje Teske, Tel. 03334 372 412,
Ehrenfried Nagel, Tel. 03334 372 411,
oder im Internet unter: www.arbeitsagentur.de.

Agentur für Arbeit Eberswalde

16. Eberswalder Berufemarkt startet im Januar 2012

Am Sonnabend, dem 21. Januar 2012, laden das OZS II Barnim und die Agentur für Arbeit Eberswalde zum nunmehr 16. Eberswalder Berufemarkt herzlich ein. Die Schirmherrschaft obliegt traditionell dem Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski. Der Eberswalder Berufemarkt hat von 9 bis 13 Uhr am Oberstufenzentrum II Barnim geöffnet. Mit dabei sein werden Unternehmen der Region Barnim-Uckermark, die Wirtschaftskammern, Berufliche Schulen der Region, Hochschulen sowie öffentliche Verwaltungen und Institutionen. Unter dem Motto „Junge Leute treffen junge Leute“ stellen sich die Aus-



bildungsbetriebe vor und an vielen Messeständen geben die Auszubildenden der Unternehmen gern persönlich Auskunft. Die Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit informiert allgemein über Berufsbilder und Studienrichtungen. Die Wirtschaftskammern präsentieren freie Ausbildungsplätze in ganz Ostbrandenburg. Zu den Ausstellern gehören unter anderem die Sparkasse Barnim, die Stadt Eberswalde, Bundeswehr und

Bundespolizei, die Buchen UmweltService GmbH, die LEIPA Georg Leinfelder GmbH, das Hotel Haus Chorin, Metallbau Glawion und die Rothe Erde GmbH.

Das OSZ II Barnim befindet sich in der Alexander-von-Humboldt-Straße 40 in Eberswalde. Weitere Informationen zum Berufemarkt unter Tel. 03334 374 611.

Agentur für Arbeit Eberswalde

ASE Schwedt – eine Einrichtung für Arbeitslose und Hilfebedürftige

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt hilft seit vielen Jahren erwerbslosen Bürgern der Stadt Schwedt/Oder und des Umlandes bei der Bewältigung vielfältiger Probleme. Sie erhalten in unserer Einrichtung Unterstützung beim Anfertigen von Bewerbungsunterlagen, beim Erstellen und Abschicken einer Online-Bewerbung sowie beim Ausfüllen von Anträgen und Überprüfung von Leistungsbescheiden. Auch die Arbeitsplatzsuche über das Internet ist hier möglich.

Neben diesen Angeboten haben wir für sozial benachteiligte Personen eine Kleiderkammer und

eine Fundgrube mit Haushaltsartikeln eingerichtet. Hier besteht für diese betroffenen Menschen die Möglichkeit sich mit Bekleidung und Haushaltsartikeln auszustatten.

Um auch weiterhin den in Not geratenen Menschen helfen zu können, sind wir auf Ihre Spenden von gut erhaltener Bekleidung für Groß und Klein, Spielsachen und Haushaltsartikel wie Gläser, Tassen, Teller, Töpfe, Bestecke usw. angewiesen.

Abschließend möchten wir uns bei allen bisherigen Spendern recht herzlich bedanken.

Besuchen Sie uns in der Ringstraße 15 oder rufen Sie einfach an. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03332 416271 oder 03332 838272.

Öffnungszeiten :
Montag - Donnerstag
7:30 bis 16:00 Uhr
Freitag
7:30 bis 12:30 Uhr

Marion Mundt
Arbeitslosen-Service-Einrichtung

Volkssolidarität informiert

Wer kennt sie nicht: Renteninformation, Rentenarten, Rentenwert, Entgeltpunkte Für viele Menschen sind das Begriffe, die für jeden in irgendeiner Weise persönlich von Bedeutung, aber nicht immer verständlich sind. In der Rentensprechstunde der Volkssolidarität werden ganz persönliche



Fragen rund um die Rente beantwortet. Dazu lädt der Kreisverband Uckermark zu einem Sprechtag am Montag, den **5. Dezember 2011** von 13:30 bis 16:30 Uhr mit dem Rentenberater Erhardt Lindemann ein. Die Veranstaltung findet in der Freiwilligenagentur im Nachbarschaftszentrum „Treff der Gene-

rationen“ im Julian-Marchlewski-Ring 64a in Schwedt/Oder statt.

Telefonische Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 03332 835636 möglich. Der Zugang ist barrierefrei.

Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.
Kreisvorstand Uckermark

Lust auf Kunst und Design – eine Entdeckungsreise

Für jedermann zu entdecken und zu erfahren sind in Schwedt/Oder knapp 300 Kunstwerke im öffentlichen Raum sowie Kunst und Design am Bau. Sie befinden sich hauptsächlich im städtischen Kunstbesitz oder wurden von Schwedter Unternehmen und Institutionen wie der PCK Raffinerie GmbH, der Stadtwerke Schwedt GmbH, der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, der WOBAG Schwedt eG in Auftrag gegeben. Auch kleinere Betriebe sorgen zunehmend für ein Kunstwerk vor ihrem Unternehmen, so die Firma Fensterbau Dietrich im Gewerbegebiet Berkholzer Allee. Das älteste Kunstwerk in Schwedt ist die Holzskulptur „Pietà“ aus dem 14. Jahrhundert, eine Dauerleihgabe der evangelischen Pfarrgemeinde Criewen für die katholische Kirche. Die jüngsten Werke bilden die im Mai und Juni 2011 aufgestellten Plastiken „Seejungfrau mit schwimmendem Kind“ von Axel Schulz am Bollwerk und die Porträt-Büste „J. A. P. Schulz“ von Barbara Westphal am Berlischky-Pavillon sowie das am 11. November eingeweihte Bild am Bühnenturm der Ubs.

Die Lindenallee als Magistrale der Stadt ist inzwischen mit den Bronzeplastiken im Stadtpark, dem „Park der Völker“, gleichsam zur Kunstachse von Schwedt avanciert. Es werden Qualitäten deutlich und Vergleiche ermöglicht. Wer sich schon als Kind an den Tierplastiken auf der Freifläche Lindenallee 31–49 erfreute, kann jetzt auch Kunstwerke begutachten, die sich bisher im Kunstdepot der Stadt befanden. Viele der hier aufgestellten Werke stammen von der Schwedter Künstlerpersönlichkeit Axel Schulz, seit 1963 in Schwedt ansässig. Den Stadtpark dominiert der Brunnen „Mutter Erde“ von Cornelia Schulz mit der ganz auf das Kind konzentrierten Mutterfigur. Er wurde von der Künstlerin zum Schutz symbolisch mit Tierfiguren umgeben, denen Kraft, Weisheit, Schnelligkeit und Sanftmut nachgesagt wird. Eine Kostbarkeit in der Lindenallee ist die lebensgroße Bronzeplastik „Sinnende“ von Heinrich Drake vor der Stadt-Apotheke. Sie stammt aus dem Jahr 1949 bzw. 1988 (Die Forschung, ob das Original 1949 oder der Guss 1988 entstand, ist noch nicht abgeschlossen) und ist auf eine Frauenfigur zurückzuführen, die Drake 1941 während eines Rom-Aufenthalts in der Villa Massimo in Rom schuf.

Jedoch auch in zahlreichen, weiteren Straßen und auf Plätzen der Stadt fordern schöne sowie ideenreiche Kunstwerke unsere Aufmerksamkeit ein. Allein in der Berliner Straße, gesäumt und bereichert von zwei Kunstzentren, sind es 25 Werke. Sie sind ebenso am Wege wie in und an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt sowie der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ zu entdecken. An zwei Giebeln ehemaliger Kasernen (Berliner Straße 115 a und 125 b) schuf Hans Rudolph 1954 die Sgraffito „Schnitterin“ und „Zimmermann“. 1999 erfolgte der Neuschnitt durch den Sohn Klaus Rudolph. Die Sgraffito – eine Putz-Kratz-Technik – sollten Symbol für friedliche und tatkräftige Arbeit nach dem Krieg sein.



Büste des Komponisten J.A.P. Schulz vom Berlischky-Pavillon (Foto: Jörg Niekrenz)

Jetzt stellen sie ein zeitgeschichtliches Dokument manueller, bäuerlicher Arbeit und Handwerk dar.

In der Vierradener Straße 20 begegnen wir dem „Mädchen im Wind“ von Arnd Wittig. Die anmutige Plastik wurde nach dem Tod des Künstlers 1999 in Schwedt vor seiner letzten Wohnstätte aufgestellt.

Am Julian-Marchlewski-Ring sorgen vor allem die Schmiedearbeiten von Rudolf Grunemann an den Giebeln der Nebenstraßen für Interesse. Sie nehmen konkreten Bezug auf das Schaffen der Wissenschaftler, nach denen die Straßen benannt sind. Am Giebel der Friedlieb-Ferdinand-Runge-



Bronzeplastik „Die Sinnende“ vor der Stadt-apotheke in der Lindenallee



Bronzeplastik „Trini“ am Giebel der Heinersdorfer-Straße 14

Straße 1 stellt der äußere Umriss der Schmiedearbeit einen Hinweis auf Runges Entdeckung des Anilins dar. Es ist ein Benzolring, der Grundbaustein der Formel von Anilin.

Etwas versteckt, aber des Auffindens wert, ist am Giebel der Heinersdorfer Straße 14 der nur 110 cm Hohe Torso „Trini“, den Fritz Cremer nach seiner 1954 geborenen Tochter Katrine schuf. Die fehlenden Körperteile lassen die vitale Ursprünglichkeit der jungen Frau umso deutlicher sichtbar werden.

Eine fein gearbeitete Bronzeplastik ist auch die „Akrobatengruppe“ von Herbert Burschik in der Rosa-Luxemburg-Straße 1 in der Nähe der Sporthalle „Talsand“. Das Kunstwerk erhielt 2002 seinen neuen Standort. Die überzeugende Lebendigkeit der Figurengruppe wird durch das Gegenpiel von Tragen und Lasten der plastischen Massen erreicht. Der „Torwart“, Werk desselben Künstlers an der Sporthalle „Neue Zeit“, ist nicht nur Schwedter Sportlern und Sportfans gut vertraut.

Noch immer sorgt die in den Giebel der Ehm-Welk-Straße 1 eingesetzte rote Stuhlhälfte mit dem Titel „Angekommen“ von Siegfried Mehl für Aufsehen. Mit dieser Installation sowie dem Regenbogen im Erich-Weinert-Ring 1 und 14 und den gegen Monotonie wirkenden Fassadengestaltungen im Erich-Weinert-Ring 1–21 schuf der Künstler ein Gefühl von Häuslichkeit in dem vom Wohnungsrückbau einst besonders betroffenen Gebiet.

Sammelpunkte von Kunst am Bau sind auch die Schulen der Stadt. Hier entstanden in den letzten Jahren Werke unterschiedlicher Genres und Auffassungen. Sie reichen in der Auswahl von der Findlingskulptur „Denkmal“ der Künstler Hendrikje Ring und Lars Wilhelm – mit der kleinen Bronzeplastik des Mathematikers Gauß im Studierzimmer – auf dem Schulhof des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums über die monumentalen Stelen „Junge Leute“ und „Puppenspieler“ auf dem Schulhof der Grundschule „Bertolt Brecht“ von Axel Schulz bis zu den handgemalten Wandbildern nach bekannten Kinderbüchern an der Astrid Lindgren Grundschule von Elke Ring sowie der Erich Kästner-Grundschule von Heidi Petzerling-Galle. Auf dem Schulhof der Gesamtschule Talsand überraschen die drei unkonventionellen Kunstprojekte „Weg ins Leben“, „Wissen eintrichtern“ und „Freizeit“ von Werner Kothe, Elke Ring und Christian Uhlig. Die Fassade der Grundschule „Am Waldrand“ gestaltete die Schwedter Architektin Doris Kessels. Sie nimmt mit dem Hauptmotiv einer abstrahierten Baumgruppe Bezug zur nahen Waldlandschaft.

In allen Stadtteilen sorgte ein kleines professionelles Team für ein Mehr an Bildern und Farbe. Die kleine Brandenburger Firma Colorful GbR, bestehend aus drei Kunstmalern, gestaltete im Auftrag der Schwedter Stadtwerke GmbH eintönige Flächen an Umformer- und Trafostationen

und verschönerte sie mit teils überdimensionalen Abbildungen zu umfangreichen Themen wie „Unterwasserwelten“, „Tierpark Schwedt“ – mit dem riesigen sich rekelnden Gorilla – oder „Jahreszeiten maxi“ und „Jahreszeiten makro“. Die Werke entstanden in einer Mischtechnik aus Lack, Sprühdose und Fassadenfarbe und wurden zum Großteil mit der Sprühdose hergestellt. Auch das Kino erhielt auf etwa tausend Quadratmetern neben dem Bild „Red Carpet“ den „Burgturm“ mit Figuren aus Disney-Märchenfilmen.

Einige der entstandenen Objekte „Kunst am Bau“ changieren zwischen Kunst und Design. Beispiele von Design am Bau nach Entwürfen von Architekten finden wir an diversen Gebäuden der Stadt. Sie tragen wesentlich zu einem ästhetischen Stadtbild bei. Bei folgenden Beispielen fungierte die Wohnbauten GmbH Schwedt als Auftraggeber. So entwarf Doris Kessels 1998 die Neugestaltung der Wohnanlage „Neue Zeit Nord“ als „Weiße Stadt“. An den Fassaden setzte sie Kombinationen aus exakt gegliederten symmetrischen Rastern, bestehend aus quadratischen 10 cm mal 10 cm und 30 cm mal 30 cm großen Fliesen und frei geschwungenen Formen ein. Jedes Wohnhaus erhielt eine individuelle Gestaltung.

Vom Schwedter Architekt Thomas Janssen stammen die Gestaltungsideen für sechs Fassaden der Würfelhäuser in der Leverkusener und



Fasadengestaltung „Tierpark Schwedt“ an der Sporthalle Talsand

Flemsdorfer Straße, orientiert an der „klassischen Moderne“, dem Stil des Bauhauses. Eine Überraschung ist das acht Meter hohe Konterfei eines Kopfes an der Ostfassade der Leverkusener Straße 31 sowie als Clou das plastische Wandbild des „Ost-Ampelmans“ am Haus Flemsdorfer Straße 24.

Nach dem Umbau des Dr.-Wilhelm-Külz-Viertels bildet das Quartier als Ganzes durch abgestimmte Material- und Farbwahl sowie durch die im Ganzen gedachte Wohnumfeldgestaltung eine gestalterische Einheit.

Vor den Toren der Stadt zieht das an fünf Gebäudewänden entlang der Eingangsfront der PCK Raffinerie Schwedt GmbH per Hand in Trompe-l'œil-Arbeit gemalte Wandbild „Raffinerie in Öl“ des Künstlers Hartmut Lindemann besonders Schaulustige mit Sinn für Details an. Das Werk entstand im Auftrag der Raffinerie anlässlich des BRANDENBURG-TAGES 2010.

Aus Teilen des städtischen Kunstbestandes an Malerei und Grafik wurde in den Fluren des Rathauses Haus 2 eine Kunstgalerie mit über einhundert Ausstellungsobjekten geschaffen. Sie ist allen Besuchern des Verwaltungsgebäudes zugänglich und zeigt unterschiedliches, künstlerisches Schaffen aus den Jahren 1957 bis 1995.

Ein Ausflug in die Schwedter Ortsteile lässt Ortsteine an drei Ortseingängen und künstlerische Kirchengestaltungen erleben.

Die Kunstwerke im öffentlichen Raum sowie Kunst und Design am Bau in Schwedt – hier als kleine Auswahl vorgestellt – wurden von 74 namentlich bekannten Künstlerinnen und Künstlern, Designern und Architekten geschaffen. Gegenwärtig wird an einer Neuauflage des Kunstführers der Stadt Schwedt/Oder gearbeitet, die Herausgabe ist für Dezember dieses Jahres geplant.

Doris Schulze, Rosemaria Zillmann
Fachbereich 7 Bildung, Jugend, Kultur und Sport



Ein Blickfang das plastische Wandbild „Ost-Ampelmann“ im Stadtviertel Kastanienallee

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg

Wenn Trauer hilflos macht ...

B E S T A T T U N G E N

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:

(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:

(0 33 32) 51 22 31

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Dezember 2011

Höhepunkte

21.11.–31.12., Oder-Center, www.oder-center.de

Oder-Center on Ice

01.12.–04.12., Innenstadt,

www.agcityschwedt.de

5. Schwedter Stollenmarkt

10.12., 14:00 Uhr, Vierraden, **Weihnachtsmarkt**



17.12., 14:00 Uhr, Stendell, an der Kirche, **Adventsmarkt**

18.12., 16:30 Uhr, Criewen, vor dem Schloss, **Weihnachtsmarkt und weihnachtliche Musik mit dem Posauenchor Criewen**

31.12., 21:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt
www.theater-schwedt.de, **Silvesterparty**

Kino

Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290

www.filmforum-schwedt.de

Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung

Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag**

Dienstag: **Kinotag**

07.12., 20:30 Uhr: **ladies only:** „Blue Valentine“

14.12., 15:00 Uhr: **Seniorenkino:** „Frau Venus und ihr Teufel“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

Uckermärkische Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46–48,

Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de

01.12., 06.12., 21.12., 22.12., 09:00 Uhr; 02.12., 05.12., 20.12.,

10:00 Uhr; 04.12., 15:00 Uhr; 06.12., 21.12., 11:30 Uhr; 26.12.,

16:00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein

01.12., 19:30 Uhr, Ranz & May „Nackig – Tugend ist aller Laster Anfang“

02.12., 03.12., 06.12., 07.12., 19:30 Uhr, Torsten heiratet

05.12., 20.12., 21.12., 27.12., 19:00 Uhr, Die Wanze

07.12., 13.12., 14.12., 19.12., 19:00 Uhr, Eine Leiche zum Entrée

08.12., 19:30 Uhr, Ulli Bögershausen „Gitarrenzauber im Advent“

08.12., 19:30 Uhr, Frisierbar

09.12., 11.12., 19:30 Uhr, Durchgeknallt im Elfenwald

11.12., 15:00 Uhr; 12.12., 14.12., 10:00 Uhr, Pippi Langstrumpf

feiert Geburtstag

15.12., 30.12., 19:30 Uhr, Lorient – best of

16.12., 17.12., 15:00 und 19:30 Uhr; 18.12., 15:00 Uhr Bunter

Weihnachtsteller

22.12., 23.12., 19:30 Uhr, Der kleine Horrorladen

24.12., 14:00 Uhr, Vor der Bescherung

25.12., 16:00 Uhr, Ballett Schwanensee

26.12., 11:00 Uhr, Weihnachtsmatinee

28.12., 29.12., 19:30 Uhr, Die Feuerzangenbowle

29.12., 19:30 Uhr, Baumann und Clausen „Im Himmel ist der Teufel los!“

30.12., 19:30 Uhr, Jahresendkonzert

31.12., 18:00 Uhr, Im weißen Rössl

THEATER „Stolperdraht“ e. V., Berliner Straße 52,

Telefon: 03332 23551, www.theaterstolperdraht.de

Weihnachtsmärchen „Schneeweißchen und Rosenrot“

02.12., 09:30 Uhr; 04.12., 15:00 Uhr; 06.12., 09:30 und 14:30 Uhr;

08.12. 09:30 und 14:30 Uhr; 11.12., 15:00 Uhr; 12.12., 09:30 Uhr;

14.12., 09:30 und 15:00 Uhr; 16.12., 09:30 Uhr; 17.12., 15:00 Uhr

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“,

Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,

www.musikschule-schwedt.de

01.12., 18:00 Uhr, 1. Weihnachtsmusik

04.12., 15:00 Uhr, Weihnachtskonzert des Chores des Seniorenvereins PCK e. V. in der katholischen Kirche

05.12., 19:00 Uhr, 2. Weihnachtsmusik

08.12., 19:00 Uhr, 3. Vorspiel „Jugend musiziert“

11.12., 15:00 Uhr, Weihnachtskonzert des Stadtchores Schwedt

e. V. in der katholischen Kirche

12.12., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier

16.–18.12., Bunter Weihnachtsteller an den ubs

19.12., 16:00 und 17:00 Uhr, Tanzvorführung für Eltern

19.12., 19:00 Uhr, Festliches Weihnachtskonzert

Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28, Telefon 03332 2559-0

03.12., 19:30 Uhr, Festliches Weihnachtskonzert der Don Kosaken

Kirche Criewen, Lennépark

10.12., 14:00 Uhr, Adventskonzert mit dem Criewener Chor

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 33083

18.12., 17:00 Uhr, Weihnachtsoratorium

Kulturverein „Die Brücke“, Telefon 03332 23665

07.12., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Ludwig Renn im Exil in Mexiko

11.12., 09:00 Uhr, Parkplatz ubs, Fahrt nach Zollbrücke „Das Wunder von Ballybradawn“, Anmeldung beim Verein erforderlich

14.12., 10:00 Uhr, Galerie am Kietz, Ausstellungsbesuch

21.12., 10:00 Uhr, ubs, Weihnachtsfeier in der Lesbar

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,

Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt

04.12., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Wie bitte? – Moderne Therapien bei Schwerhörigkeit“

Ausstellungen

Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790,

www.schwedt.eu/stadtarchiv,

Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,

Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,

Pleinairmalerei im Geopark Eiszeitland am Oderrand, 28.11.–30.12.

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,

www.kunstverein-schwedt.de,

Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr,

Sonntag 15:00–17:00 Uhr

Vereinsausstellung, 03.12.2011–07.01.2012

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,

www.schwedt.eu/stadtmuseum,

Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr

„Kunst und Eisenbahn“, 30.10.2011–26.02.2012

Führungen, Wanderungen

08.12., 07:40 Uhr, ZOB, **Jahresabschlusswanderung** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung unter 516099 bis 04.12. erforderlich

08.12., 09:50 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. **„Gänsebraten in Mescherin“**

- 11.12., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Wanderung „Gehölze im Winter“ – Bäume und Sträucher in der Winterruhe mit der Naturwacht
- 15.12., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Durch Wiesen und Felder“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung unter 514570 erforderlich
- 17.12., 08:20 Uhr, ZOB, Wandern um Schwedt mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 26.12., 11:00 Uhr, Bahnhof, Weihnachtswanderung im winterlichen Nationalpark, Anmeldung bis 12.12., Telefon 25590 (Tourismusverein)

Sport

- Nikolausschwimmfest**, www.schwimmen-schwedt.de
10.12., 09:30–12:30 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM
- Regionalliga im Volleyball Damen**, www.blauweiss65-schwedt.de
11.12., 15:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a
- Breitensportturnier im Badminton**, www.blauweiss65-schwedt.de
17.12., 09:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a
- Boxen 2. Bundesliga**, www.boxen-ubv1948.de
17.12., 16:00 Uhr, Günter-Jähnke-Boxsporthalle
- Silvesterlauf**, www.schwedterhasen.de
31.12., Sportplatz Kützviertel

Gottesdienste

- Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt
- Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**, www.schwedt-evangelisch.de
Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083, Bibelstunde: 01.12., 15.12., 14:30 Uhr | Seniorinnenkreis: 06.12., 14:30 Uhr | Frauen- und Mütterkreis: 08.12., 19:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 31.12., 15:00 Uhr
- Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573,
Kinder-Keramikgruppe: 02.12., 16:00 Uhr | Familiengottesdienst zum Advent: 04.12., 10:00 Uhr | Junge Gemeinde: 07.12., 18:00 Uhr | Café International – Weihnachtsfeier: 08.12., 14:00 Uhr | Kita-Weihnachtsfeier: 14.12., 15:00 Uhr | Vorschulkreis: 15.12., 16:30 Uhr | Taufgesprächskreis: 17.12., 15:00 Uhr
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35,
Kleinkindergottesdienst: 09.12., 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegnen: 11.12., 10:00 Uhr | Kindergottesdienst: 11.12., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 18.12., 10:00 Uhr | 24.12.: 14:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel; 16:00 Uhr, Gottesdienst; 17:30 Uhr, Gottesdienst mit der Kantorei St. Katharinen; 22:00 Uhr, Gottesdienst | Taufgottesdienst: 25.12., 10:00 Uhr | Gottesdienst: 26.12., 10:00 Uhr
- Vierraden**: Regio-JG: 02.12., 18:30 Uhr, Gottesdienst: 24.12., 16:00 Uhr
- Kummerow**: Gottesdienst mit Adventsfeier: 11.12., 14:00 Uhr
- Stendell**: Freundeskreis Feldsteinkirche: 13.12., 19:00 Uhr
- Heinersdorf**: Gottesdienst mit Krippenspiel: 24.12., 14:00 Uhr
- Hohenfelde**: Gottesdienst: 24.12., 16:00 Uhr
- Kunow**: Gottendienst: 24.12., 17:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Aktionen, Kurse, Beratungen

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25, Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
Rückbildungskurs für junge Mütter, jeweils mittwochs 10:00–11:00 Uhr, 11:30–12:30 Uhr, Anmeldung unter 532830
Geschwisterschule, 12.12., 16:00–17:30 Uhr
Großelternkurs, 15.12., 17:00–18:30 Uhr

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten
Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:
1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 06.12.
Behindertenbeauftragte, Frau Birkem:
1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 06.12., 20.12.
Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:
1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 06.12.
Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:
3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 20.12.

Investor Center Uckermark (ICU),
Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de
08.12., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0
08.12., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB, Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de
regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619
08.12., 14:30–17:30 Uhr, Schloss Monplaisir, Der Weihnachtsmann kommt!
13.12., 10:00–12:00 Uhr, Vereinshaus Kosmonaut, Kochkurs – Wir backen Plätzchen

Schwedter Kulturbund e. V., Berliner Straße 52 a, Telefon 03332 510752
02.12., 19:00 Uhr, Numismatik | 04.12., 18.12., 09:30 Uhr, Philatelie | 05.12., 19.12., 14:00 Uhr, Plattfische | 06.12., 13.12., 20.12., 27.12., 14:00–18:00 Uhr, Sprechstunde | 07.12., 15:00 Uhr, Hausclub | 08.12., 15.12., 22.12., 29.12., 17:00 Uhr, Malkreis | 12.12., 14:00 Uhr, Textilien | 13.12., 18:00 Uhr, Klöppeln | 20.12., 14:00 Uhr, Seidenmalerei

Stendell/Herrenhof, 10.12., Wintersonnenwende

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Freiwilligenagentur im Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“, Julian-Marchlewski-Ring 64 a, Telefon 03332 835636
05.12., 13:30–16:30 Uhr, Rentensprechstunde

Stand: 16. November 2011 | Änderungen vorbehalten
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Recht & Sicherheit

Alles was man wissen sollte

Gesamtschuldnerische Haftung nach Trennung

Wie oft kommt es vor, dass Paare sich trennen und ein Partner aus der gemeinsamen Wohnung auszieht. Gemeinsame Wohnung heißt, beide haben den Mietvertrag unterzeichnet, egal, ob Eheleute oder Lebenspartner. Das böse Erwachen kommt für den ausgezogenen Partner immer dann, wenn er Miete für eine Wohnung zahlen soll, in der er längst nicht mehr wohnt. Sehr oft kommen die Einwendungen, man sei ja ausgezogen und deshalb nicht mehr zur Mietzahlung verpflichtet. Dass dem nicht so ist, wissen viele, die die leidvolle Erfahrung gemacht haben und nun wissen, was der Jurist unter „gesamtschuldnerischer Haftung“ versteht. Eine Gesamtschuld besteht immer dann, wenn der Gläubiger, hier der Vermieter, die Leistung (hier die Miete) nur einmal verlangen kann, zu der vollen Leistung jedoch mehrere Personen als Schuldner verpflichtet sind. Das bedeutet, dass jeder Schuldner für die gesamte Schuld aufzukommen hat und nicht etwa nur für einen Teil davon. In der vorliegenden Situation kann sich der Vermieter aussuchen, welchen seiner Mieter er in Anspruch nimmt. Diese Regelung ist entstanden, um es einem Gläubiger einfacher zu machen, seine Forderung durchzusetzen. Das wird dadurch erreicht, dass er nicht von jedem Mieter nur einen Teil der Miete einfordern kann, den dieser im Innenverhältnis zu dem anderen zu leisten verpflichtet wäre. Eine Gesamtschuld entsteht z. B. dann, wenn sich mehrere Personen durch einen Vertrag gemeinschaftlich zu einer teilbaren Leistung

verpflichten. Hier ist es der Mietvertrag, den beide Partner unterschrieben haben und dadurch beide zu Mietern geworden sind. Andere Beispiele sind, dass sich mehrere Personen für ein und diesselbe Verbindlichkeit verbürgen oder bei der Forderung von Schadensersatz aus unerlaubter Handlung, so z. B. der Forderung von Schmerzensgeld einer verletzten Person, die durch mehrere Täter verletzt wurde. Die wichtigste Frage für den aus der Wohnung Ausgezogenen ist es, in welchem Verhältnis er nun zu seinem ehemaligen Partner im Innenverhältnis steht. Hier sagt das Gesetz in § 426 Abs. 1 Satz 1 BGB, dass sie zu gleichen Anteilen verpflichtet sind, soweit nicht ein Anderes bestimmt sei. Die andere Bestimmung muss durch die Vereinbarung der Parteien oder auch durch Gesetz bestimmt sein. Hauptanwendungsfall der Gesamtschuld ist tatsächlich der Abschluss eines Mietvertrages mit mehreren Mietern. Haben mehrere Mieter den Vertrag abgeschlossen, kann sich der Vermieter an irgend einen Mieter wenden und den vollen Mietzins verlangen. Daran ändert auch der Auszug des Mieters nichts. Daran ändert auch nichts, wenn diese Parteien im Innenverhältnis vereinbaren, dass der verbliebene Mieter die gesamte Miete zahlt. Das nützt dem vom Vermieter allein in Anspruch genommenen ausgezogenen Mieter nur, wenn er sich sein Geld „zurückholen“ will.

Es kann noch dramatischer werden. In einem durch mich vertretenen Fall erhielt die Mandantin, nachdem sie bereits fast ein Jahr aus der gemeinsamen Wohnung, in der sie mit ihrem Freund gelebt hatte, ausgezogen war, eine Räumungsklage. Da die Vermieterin nach dem Auszug der jungen Frau den Mietvertrag nicht weiter allein mit dem in der Wohnung verbliebenen Lebenspartner abgeschlossen hat, dieser keine Miete zahlte und schlussendlich die Kündigung ausgesprochen wurde, blieb sie weiter zur Räumung verpflichtet. Bis zum Auszug ist ja immerhin Nutzungsgebühr in Höhe der zu zahlenden Miete, für die auch die junge Frau als Gesamtschuldnerin haftete. Sie hätte beachten müssen, dass sie vom Vermieter aus dem Mietvertrag entlassen wird. Für den Fall, dass der Vermieter darauf nicht eingegangen wäre, wäre die eigene Kündigung die richtige Reaktion gewesen. Für den Fall, dass der Lebenspartner die Kündigung nicht aussprechen wollte, hätte die junge Frau ihren ehemaligen Lebenspartner gerichtlich dazu verpflichten lassen müssen. Das ist natürlich kompliziert und beim Abschluss eines Mietvertrages ist das zu bedenken. Eine Lösung wäre als Hauptmieter und als Untermieter zu fungieren, löst aber nicht alle Problemlagen. Ein Mitmieter, der schon ausgezogen ist, wird erst von seiner Rückgabepflicht frei, wenn ihm diese Rückgabe unmöglich ist, so die Rechtsprechung. Diese Unmöglichkeit entsteht erst, wenn alle tatsächlichen Mittel ausgeschöpft werden, z.B. eine eigene Klage gegen den ehemaligen Lebenspartner. Im Endergebnis bedeutet das für beide Mietparteien Zahlung der rückständigen Miete, Zahlung weiterer Nutzungsschädigung, Zahlung der Räumungskosten. Bei einer Fremdbäumung, z.B. durch einen Gerichtsvollzieher liegen solche Kosten allemal bei etwa 2.000,00 €. Wer also gemeinsam einen Mietvertrag unterschreibt, sollte diese möglichen Konsequenzen bei Kündigung und Auszug berücksichtigen und sich ggf. anwaltlichen Rat einholen.

Rechtsanwältin Dagmar Hopp
Vierradener Straße 44, 16303 Schwedt
Tel. 03332 - 512345
Fax 03332 - 512344

– Anzeige –

Impressum

**Amtsblatt
für die Stadt
Schwedt/Oder
Schwedter
Rathausfenster**

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205

E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am **21. Dezember 2011;**
Anzeigenschluss ist am
7. Dezember 2011.



Zeigen Sie sich!

Präsentieren Sie sich
und Ihr Unternehmen im

Amtsblatt – Schwedter Rathausfenster

oder in unseren
anderen Ortszeitungen,
die zuverlässig die
Haushalte in Ihrer
Umgebung erreichen!
Auch wenn Sie sich per
Familienanzeige
(Geburtstag, Hochzeit,
Todesfall) mitteilen wollen,
wenden Sie sich an
unsere Medienberaterin

Frau Liebisch
Tel. und Fax: **03 98 87 / 6 92 38**
E-Mail:
uckermark@heimatblatt.de

Dagmar Hopp

Rechtsanwältin

Interessenschwerpunkte
**Familienrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht • Gesellschaftsrecht**

Vierradener Straße 44 • 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 0 33 32 / **51 23 45** • Fax: 0 33 32 / 51 23 44
E-Mail: rain.hopp@swschwedt.de

Zwei gemütliche Nichtraucher-Ferienwohnungen im Rhein-Sieg-Kreis

bis Köln-Mitte ca. 35 km, bis Bonn-Zentrum ca. 25 km

★ ideal für Urlauber, Messebesucher
und Gäste bei Familienfeiern/Besuchen, **NEU: Oder Wohnen
auf Zeit** (z.B. bei Berufs- oder Wohnungswechsel) ★
Tel. 0 22 47-6 90 88, Fax 0 22 47-7 51 46

Gemeinsam reisen Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Auswählen. Buchen. Bahn fahren.

URLAUB im ODENWALD



Das
familienfreundliche
Feriendorf!

Feriendorf
Waldbrunn



liegt unmittelbar am Katzenbuckel, der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald.

Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung, um einen erholsamen Urlaub, mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

www.feriendorf-waldbrunn.de Tel. 06274 / 91090

2. Standbein für Steuerfachleute

☎ (09632) 922 91 20 Mo-Fr 8-18 Uhr
www.steuerverbund.de



SEIT 1990 DIE NR. 1

UM
IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



RECHTSANWALTSKANZLEI CHARLES DREYDORFF

Interessengebiete:

- Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Mietrecht
- Strafrecht

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332/338348
Fax 03332/338349
kanzlei@ra-dreydorff.de
www.ra-dreydorff.de

Für Ihre Rechtsangelegenheiten

Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt – Poznan

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo

- Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Schadenersatzrecht

Kanzlei Schwedt

Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder

☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 86



RA Andreas Brandt

- Miet- und Grundstücksrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Schadenersatzrecht

Kanzlei Prenzlau

Friedrichstraße 41 (über der Post)
17291 Prenzlau

☎ 0 39 84 - 83 19 73 · Fax 83 19 74

e-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Michael Dreydorff Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94



Fairer Kaffee,

weil wir das Aroma der Gerechtigkeit nicht missen möchten.
www.brot-fuer-die-welt.de

Vorweihnachtszeit

Geschenkideen zum Fest

– Anzeigen –



Karten, das ideale Geschenk! ☆

www.Über-Sieben-Brücken.de
Das 1.Ostrock-Erfolgs-Musical
 Info: 03931-213077 / **Achtung: Neuer Termin** / Hotline: 01805-121310
03.03.2012 um 19:30 Uhr in der Uckerseehalle Prenzlau
 Ein einmaliger emotionaler Musicalgenuss! Tickets: www.ostrock-musical.de
 Sie lieben Liebesgeschichten und DDR-Hits von KARAT, HELGA HAHNEMANN, PUHDYS, LIPPI ELECTRA, VERONIKA FISCHER u.a. **Alles live gesungen!** Sie lachen gern? Die Gäste sagen: fantastisch... großartig... genial... super... Gänsehaut pur. **Das ist Kult, so war unser Leben!**

Lindenberg, blaue Männer und Vampire

Geschenkidee: Berlin besuchen und Kultshows erleben

Wer eine unkonventionelle Alternative zu den sich alle Jahre wiederholenden Weihnachtsritualen sucht, ist in Berlin an der richtigen Adresse. In der deutschen Hauptstadt lassen sich die Feiertage rockig und besinnlich zugleich verbringen, Hotels stehen in allen Kategorien zur Wahl. Damit ist eine Reise in die Hauptstadt zugleich eine exklusive Geschenkidee.

Gerade an den Feiertagen präsentiert sich die Metropole von ihrer strahlenden Seite, wenn unzählige Lichter in den Einkaufsmeilen für eine besondere Atmosphäre sorgen. Langeweile kommt auch zu Weihnachten nicht auf. Dafür sorgen Galerien, Museen, die unzähligen Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt das vielseitige Entertainment am Abend. Gleich drei herausragende Shows machen die Auswahl schwer: Das Linden-

berg-Musical „Hinterm Horizont“ am Potsdamer Platz, gleich gegenüber die blauen Männer der „Blue Man Group“ sowie ab 14. November wieder Roman Polanskis Meisterwerk „Tanz der Vampire“ im Stage Theater des Westens. Tickets und Geschenkgutscheine zu allen Shows sind unter www.musicals.de oder per Telefon unter 01805-4444 (0,14 Euro/Minute, Mobilfunkpreise können abweichen) erhältlich, sogar noch als Last-Minute-Geschenk: Bestellungen bis zum 23. Dezember 2011, 14 Uhr, werden am Heiligen Abend per Express zugestellt



Familien. Freundlich. Pflegen.
matthespflege



Tutgutschein

... und Sie dachten, Zeit kann man nicht verschenken.

Bereiten Sie Ihren Angehörigen und Freunden ein besonderes Geschenk. Verschenken Sie unsere Zeit für: angenehme Begleitung im Alltag, wie z. B. Zeit für Behördengänge, Spaziergänge, Karten spielen, Kuchen backen, Geschenke kaufen, Wohnung reinigen, Einkaufen, Bummeln, Kaffee trinken, Feste ausrichten

Holen Sie sich Ihren persönlichen Tutgutschein!

☎ **03984 7180950**

www.matthespflege.de

Pflegedienst Sylvia Matthes GmbH | Rosa-Luxemburg-Straße 21 | 17291 Prenzlau



Vorweihnachtszeit

Geschenkideen zum Fest

Ein Hauch Afrika – Straußenzucht in der Uckermark

– Anzeigen –

Auf dem Weihnachtstisch muss ja nicht immer der traditionelle Gänsebraten stehen. Doch es müssen auch nicht gleich die 180 kg sein, die ein ausgewachsenes Straußenmännchen auf die Waage bringt. Gut portioniert gibt es das fett- und cholesterienarme Fleisch – frisch oder vakuumverpackt – auch im Hofladen des Straußenhofs Berkenlatten nahe Gerswalde. Und ganz nebenbei findet man hier vielleicht auch ein originelles Weihnachtsgeschenk, das nicht jeder hat: Straußenlederwaren, Federn, Wedel, Schmuck, eine Straußenfleischsalami oder ein Frühstücksei, das in der Größe 24 Hühneriern entspricht – auf Wunsch auch kunstvoll verziert.

In natürlicher Umgebung wachsen die imposanten Vögel bei Familie Rätz auf. Sieht man mal von der Sonnenintensität ab, fast wie in ihrer afrikanischen Heimat. Nachhaltigkeit und artgerechte Tierhaltung sind das Markenzeichen der Produktion auf dem Hof.

Angefangen hatte alles im Jahr 2002 mit zehn Küken. Inzwischen leben auf dem 14 Hektar großen Grundstück etwa 100 Tiere – gemeinsam mit den Straußen auch Ziegen, Schafe, Hunde, Katzen, Enten und Gänse. Gäste, die sich zu einer Führung (ab 8 Personen) anmelden, fühlen sich hier also nicht nur wie in einem Heimattierzoo, sondern ein kleines bisschen auch wie in Afrika.

Der Strauß ist der größte lebende Vogel der Erde. Mit seinen langen, muskulösen Beinen erreicht er Spitzengeschwindigkeiten von 70 km/h und dieses Tempo hält er bis zu einer Stunde lang durch.

Im alten Ägypten waren die gleichmäßig geformten Federn ein Symbol der Gerechtigkeit und später Zierde der Helme römischer Offiziere. Heute züchtet man die Laufvögel wegen ihres gesunden Fleisches und der lederartigen Haut.



Straußenhof Berkenlatten

OT Berkenlatten 7 · 17268 Gerswalde · Tel. (03 98 87) 50 87



www.strauehenhof-berkenlatten.de

Öffnungszeiten: Do-Mo 10-18 Uhr



Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft...

Überraschen Sie Ihre Angehörigen mit der **matthesmobil Fahrkarte**

Fahren - ganz individuell.

Diese berechtigt zu 10 Fahrten im Schwedter Stadtgebiet (ohne Ortsteile) im Wert von

55,€

☎ **03332 834383**

www.matthes-mobil.de

Mietwagenbetrieb Sylvia Matthes | Platz der Befreiung 5 | 16303 Schwedt/Oder

Vorweihnachtszeit

Geschenkideen zum Fest

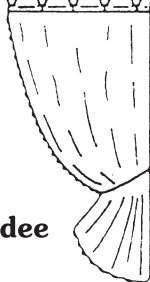
– Anzeigen –

Gardinen-Puschmann



Vierradener Str. 40 a
16303 Schwedt/O.
☎ 0 33 32 / 25 14 29

**Gutscheine als Geschenkidee
für jeden Anlass.**



s.Oliver
GIN TONIC®
Wrangler
QS
HIS
shoe.com

COME IN
MODE MENSCHEN TRENDS

NEU im Sortiment: Kenny S.
Im CKS · 16303 Schwedt/O.
Tel. 03332 / 214690 · Fax 214692

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

**Wir haben am 2. und 4. Adventswochenende
samstags von 9 bis 18 Uhr und
Sonntag von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.**

Bei Vorlage dieses
COUPONS erhalten Sie
15 % Rabatt!
bis 20.12.2011
(Gilt nicht für Futter
und bestellte Artikel)



REITSPORT
WERKMEISTER
SYLVIA

Ihr Reitsportausstatter in der Uckermark
Ringstr. 7 · 16303 Schwedt/Oder · Tel.: (03332) 411881 · Email: nwerkmeister@swschwedt.de

www.kueche-co.de

Küche&Co Schwedt
Inh. Ralf Prechel
Berliner Straße 21
16303 Schwedt/O.

PRECHELS
KOCHSCHULE **No 1**

Buchungen unter
Tel. 03332 515159

**Schatz, ich möchte
eine Küche mit dir!**

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

**21 JAHRE
KÜCHEN
QUALITÄT**

Über Sieben Brücken® – Das Musical

Die schönsten Songs aus dem Osten

Jede Zeit hat ihre Musik! Unsere Zeit hat das Musical – den ultimativen Musicalgenuss mit vielen beliebten Hits aus dem Osten. Eine Reminiszenz an die ostdeutsche (ehemalige DDR-eigene) Schlager- und Ostrock-Musik! Eine Liebesgeschichte aus dem Jahr 1989, dem Jahr des Mauerfalls!

Dieses Musical steht für eine Rebellion gegen alle Regeln und die Entdeckung einer neuen Welt aus Musik, Liebe und Herzblut, die natürlich auch jede Menge Probleme mit sich bringt. Der Zuschauer wird in eine sinnliche und pulsierende Liebesgeschichte entführt, die das Leben nicht besser hätte schreiben können. Eine Geschichte, die jeden von uns an den ersten Tanz, den ersten Kuss, die erste Liebe erinnert! An die „schönste Zeit unseres Lebens“? Grandiose Songs, heiße Sonne, Schmetterlinge im Bauch und jede Menge Erinnerungen mischen sich hier zu einem Cocktail der Rhythmen und Gefühle, der den Zuschauer wie ein warmer Sommerwind verführt und statt eines Katers nur die reine Lebensfreude entfacht. In welcher Stimmung Sie auch immer das Musical ÜBER SIEBEN BRÜCKEN® erleben – Sie verlassen das Theater nach 3-Stunden unter Garantie mit bester Laune, und einem Rhythmus im Blut, den Sie so schnell nicht wieder loswerden. Ein verrücktes Buch von Wolfgang Liebisch (musikalische Leitung) und unter der Regie von Dirk Soukup (Darsteller – Micha aus Westberlin), beamt das Publikum zurück in das Jahr 1989. Noch machen Fluchthelfer ihr „großes Geld“, nach dem Motto: „Die DEUTSCHE-MARK in ihrem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf“. Davon tief beseelt war sicher auch Nicole (Judith Zürcher), die weibliche Hauptrolle in ÜBER SIEBEN BRÜCKEN® und der Musiker Tommy (Holger Götzky), ihr Freund. Geldgierig zocken Micha, der regelmäßig seine Tante Erna (Julia Lehmann) in Warnemünde besucht, und Peter (Torsten Ladwig), der Fluchthelfer aus Sachsen die beiden ab und riskieren einen tiefen Blick in die Abgründe einiger Ost-West Probleme. Heißer Sommer, überfüllte Ostseeestrände, „Ossies“ flüchteten in Massen über Ungarn in den Westen. ...Die Mauer fällt...Plötzlich war alles erlaubt, Tabus purzelten reihenweise ins Nirvana – alles schien grenzenlos machbar zu sein. Dieses Musical (Choreografie: Jennifer Herzog) hat eine einzigartige, magische



Ausstrahlung und ist für das Auge, für die Lippen und für das Herz so unglaublich liebevoll in Szene gesetzt. Hier darf das Publikum eintauchen in den Klangzauber großartiger Melodien, hier wird eine packende auch humorvolle Geschichte erzählt mit allen Mitteln, die das Theater so aufregend, so faszinierend macht. Die Atmosphäre der Wendezeit wird hier genial optisch und musikalisch opulent umgesetzt. Und das alles live gesungen! Insgesamt sorgen mehr als 20 Mitwirkende für eine Sternstunde des Musicals: ein Fest für die Ohren, Stimmen und Augen, es ist eine Show, die alle Sinne erfreut.

